

Förderpreis für die Cheerleader

Groß war die Freude bei den Cheerleadern des TSV Obernsees über die Verleihung des Förderpreises 2025 der Heinz-Otto-Stiftung.

Von Dieter Jenß

OBERNSEES. Die Übergabe des mit 1000 Euro dotierten Förderpreises fand im Beisein von Landrat Florian Wiedemann in der Sporthalle der Kulturscheune Obernsees statt. Stellvertretend für die mittlerweile sechs NBC-Galaxy-Gruppen, vom Kinder- über Jugend- bis Erwachsenen und Freizeitteams, nahm das NBC Kinderteam Tiny Galaxy den Preis entgegen.

Die Auszeichnung ergeht seit 2008, mittlerweile im zweijährigen Rhythmus, an Vereine und Organisationen in der VG Mistelgau-Glashütten als Anerkennung für besonderes Engagement und langjährige sehr erfolgreiche Arbeit im Jugendbereich.

Vorausging, so Stiftungsvorsitzender Heinz Otto, dass ein spezielles Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren für die Entscheidungsfindung durch den Stiftungsvorstand vorgenommen wurde. Mit den Cheerleadern des TSV wurde, so Heinz Otto weiter, ein würdiger Preisträger gefunden, der es seit Jahren immer wieder schafft, herausragende sportliche Ergebnisse bei Meisterschaften im Bereich des Cheerleadings zu erreichen. So haben sich zwei Teams für die Deutsche Pokal Meisterschaft am 22. März 2026 in Neu-Ulm für den Spitzenwettkampf im deutschen Cheersport qualifizieren können.

Kira Friedel (Gollenbach), die zusammen mit Luise Leisner (Waischenfeld) die Sparte leitet, berichtet von insgesamt 200 aktiven Mitgliedern – von den Jüngsten bis zu den Erwachsenen. „Gemeinsam mit viel Herz-



Große Freude herrschte bei den Cheerleadern des TSV Obernsees mit ihren Leiterinnen Kira Friedel (links) und Luisa Leisner (Dritte von links) über den Förderpreis der Heinz-Otto-Stiftung, den das NBC-Kinderteam Tiny Galaxy entgegennahm. Mit im Bild Heinz Otto (Vierter von links) und, weiter von rechts, Bürgermeister Sven Ruhl, Landrat Florian Wiedemann sowie zweiter Bürgermeister Heinrich Richter (Mitte, hinten) und TSV-Vorsitzender Stefan Seyferth-Zapf (Zweiter von links).

Foto: Dieter Jenß

blut sind wir dank Ehrenamt stark“, so Kira Friedel. „Insgesamt sind wir sehr stolz auf die Entwicklung unserer Abteilung. Wir freuen uns sehr, diesen positiven Weg weiterzugehen und unsere Abteilung kontinuierlich auszubauen.“

Sportlerinnen kommen von weit her

Beide Leiterinnen verweisen darauf, dass selbst aktive Kinder und Jugendliche aus Nürnberg, Bamberg und Coburg zwei Mal die Woche anreisen, um bei den Übungsstunden dabei zu sein, die von insgesamt 25 ausgebildeten Trainern und Betreuern geleitet werden.

In seiner Laudatio hob Bürgermeister Sven Ruhl (Glashütten), zugleich zweiter Vorsitzender der Heinz-Otto-Stiftung, das großartige Wirken der Heinz-Otto-Stiftung hervor. Deren Arbeit könne gar nicht hoch genug geschätzt werden. Mit dem Preisträger werde eine Einrichtung gewürdigt, die ein Glücksfall sei und die es verstehe, Gemeinschaft, Wertschätzung untereinander zu fördern. Der enorme Einsatz, so Sven Ruhl, verdiene höchste Respekt und Anerkennung, so auch mit Blick auf 20 Trainingsstunden in der Woche, 80 Stunden im Monat und 960 Stunden im Jahr. Den hohen Leistungsstand zeigt auch die Teilnahme der

Sparte an Regionalwettkämpfen, Bayerischen Landesmeisterschaften bis zur Regionalmeisterschaft Süd und der Deutschen Meisterschaft. „Kira Friedel war“, so der Laudator, „sehr zurückhaltend mit der Aussage zum Leistungsstand“. Denn dieser ist, so Ruhl, sogar „sehr, sehr gut“.

Landrat Florian Wiedemann zeigte sich sehr beeindruckt von den Leistungen der Cheerleader des TSV, die mit ihrer Präsenz bundesweit auch den Landkreis Bayreuth vertreten. Er gratulierte zum Förderpreis. Viel lobende Worte fanden auch TSV-Vorsitzender Stefan Seyferth-Zapf als auch zweiter Bürgermeister Heinrich Richter.